

printex
since 1985.

SO BEREITEN SIE EINE DATEI
ZUM DRUCKEN VOR

ANLEITUNG

Mit einer richtigen Vorbereitung können Druckfehler nahezu ausgeschlossen werden.

Sie haben gerade Ihr neues Werk fertiggestellt und möchten, dass wir es für Sie drucken. Damit Ihr Druckprodukt so aussieht, wie Sie es sich vorgestellt haben, müssen Sie uns die Vorbereitung im PDF-Format (Portable Document Format) zusenden. Diese Art von Format ist "geschlossen", dh. erlaubt keine nachträgliche Änderung des Inhalts und erfordert keine Installation von Schriftarten oder Links zu Ihren Bildern und anderen Anwendungen, die Sie beim Erstellen verwendet haben.

Wenn Sie uns also die entsprechende PDF-Datei zusenden, können wir so schnell wie möglich mit dem Druck beginnen. PDF-Dateien sind ein Industriestandard und können aus fast jedem Druckvorstufenprogramm erstellt werden. Die vollständigsten PDF-Dateien entstehen beim sogenannten "Drucken" in PDF (Drucken). Für diese Methode zum Erstellen von PDF-Dateien muss das Adobe Acrobat-Paket auf Ihrem Computer installiert sein. Es kommt normalerweise mit der Installation anderer Adobe-Programme. Sie können die Datei auch als PDF speichern (Speichern unter, Exportieren, Veröffentlichen oder ähnliches), aber Sie müssen die Normen sorgfältig festlegen und die resultierende PDF-Datei im Detail überprüfen (Farben- CMYK oder Pantone, Abmessungen- indem Sie den Cursor auf in der unteren linken Ecke, Links, in der Produktion verwendete Schriftarten usw.). Um die gewünschte Qualität und Optik von Druckprodukten sicherzustellen und Fehler auszuschließen, lesen Sie bitte die hier gegebenen Hinweise sorgfältig durch und befolgen Sie sie.

Bevor Sie ein PDF erstellen, müssen Sie das Dokument natürlich in dem Programm bearbeiten, in dem Sie es erstellen (Illustrator, InDesign, Photoshop, Corel Draw, Quark usw.).

Die Files sollten immer auf das richtige Maß gebracht werden, mit überlassenen Rändern, ohne zusätzliche Markierungen (Beschnittzeichen, Benchmarks, Keil usw.). Die Montage der Platten selbst erfolgt in unserer Druckerei.

Word, Excel, Power Point, Word Pad und dergleichen sind KEINE DRUCKVORBEREITUNGSPROGRAMME. In ihnen können Sie uns nur Daten und Anweisungen zusenden, die bei uns vorbereitet werden.

FARBEN, FARBMODELLE

Der Computer speichert und zeigt das Bild mit einer Kombination von drei Grundfarben an- RGB-Modell (Red- Rot, Green- Grün, Blue- Blau). Im Gegensatz zur Bildschirmanzeige verwendet die Drucktechnik vier Farben, um die Bilder anzuzeigen- CMYK (Cyan- Hellblau, Magenta- Rot / Pink, Yellow- Gelb, Black- Schwarz).

Die abschließende Druckvorbereitung muss im **CMYK**-Modus erfolgen, sofern die Vorbereitung auch spezielle **SPOT-Farben (Pantone)** enthalten kann. Es ist am besten, Bilder von RGB in CMYK zu konvertieren, bevor Sie mit der Dateivorbereitung beginnen. Unsere Empfehlung ist, dafür Photoshop zu verwenden, wo es am einfachsten ist, das Farbprofil, die Auflösung und die Bildgröße anzupassen.

Wir empfehlen die Verwendung von **FOGRA 39 und CC Profil**.

FARBMENGE AUF BOGEN

Der Farbanteil auf dem Bogen darf in den Bildern oder im Text 300% nicht überschreiten. Daher ist es am besten, wenn Ihre Farbaddeckung 260 % aller Farben zusammengenommen nicht überschreitet. Andernfalls kann es zu Drucknebenwirkungen kommen.

Bei hellen Farbtönen sollte eine Deckkraft von weniger als 10 % vermieden werden, um die Druckqualität nicht zu verlieren. Es wird nicht empfohlen, große Flächen aus 'kleinen Rastern' zu machen, noch aus Farben aus 3 Rastern (zB C 26%, M 34%, Y 87% K 0%), so dass, wenn es Möglichkeiten dazu gibt, drei Raster in einen Fleck und 2 Raster verändert werden sollten (zB C 26%, M 34%, Y 100%, K 0%).

SCHWARZ

Bei großen Schwarzflächen darf Schwarz nicht nur mit K = 100 eingestellt werden, da sonst der Druck blass wird. Um ein sattes Schwarz zu erhalten, müssen Sie C = 30, M = 30, Y = 30, K = 100 oder sogar C = 60, K = 100 verwenden- diese Art der Beschichtung wird nur für große schwarze Flächen verwendet, nicht für Text oder kleinere Gegenstände.

K = 100 wird für Text verwendet und sollte auf Überdrucken eingestellt werden. Dadurch wird verhindert, dass der schwarze Text den farbigen Hintergrund, auf dem er sich befindet, "durchstanzt".

PANTONE FARBEN

Falls PANTONE Farben verwendet werden, muss der gesamte Text, Bilder und sonstige grafische Elemente, die über sie gelegt werden, die PANTONE Farben durchstanzen, beziehungsweise, über diesen Elementen darf sich keine PANTONE Farbe befinden, die verwendet werden, wenn ein ausgeglichener Farbton auf allen Stellen erhalten werden soll.

FORMATE

Das genaue Format der Vorbereitung muss gleich zu Beginn festgelegt werden. Bei mehrseitigen Publikationen (Bücher, Zeitschriften, Broschüren, etc.) sollte aufgrund des Druckverfahrens und der Anpassung der Seiten an den Bogen nicht das Vollformat verwendet werden (z.B. B5 von 176x250 mm sollte auf 170x240 mm verkleinert werden).

Nutzen Sie nicht die vom Programm angebotenen Formate, sondern bestimmen Sie diese selbst oder am besten in Absprache mit uns.

Das maximale Format der Offsetdruckbogen beträgt 700x500 mm
Das maximal nutzbare Druckformat beträgt 680x480 mm.

BILDER

Die Auflösung von Bildern und möglicherweise anderen Teilen des Dokuments, die nicht in den Vektoren enthalten sein können, beträgt vorzugsweise nicht weniger als 300 dpi. Konvertieren Sie die zur Vorbereitung verwendeten Bilder unbedingt in das CMYK-Farbmodell, bevor Sie sie in das Dokument einfügen.

Prüfen Sie den Kontrast und die Farbe des Bildes nach der Umstellung auf CMYK, um große Abweichungen von der RGB-Version zu vermeiden.

Speichern Sie Bilder im TIFF- oder PSD-Format.

ÜBERDRUCK (OVERPRINT)

Das Objekt oder Bild, dem der Überdruck zugeordnet ist, wird ohne Hintergrundbohrung gedruckt. Das bedeutet, dass es über eine andere Farbe gedruckt wird und sich somit das optische Erscheinungsbild des gedruckten Objekts oder Bildes ändert. Wenn ein weißes Objekt überdruckt wird, wird dieses Objekt nicht gedruckt. Überdrucken wird verwendet, wenn kleine schwarze Buchstaben oder dünne Linien über den Hintergrund gedruckt werden, aber auch, wenn bestimmte Effekte erzielt werden.

TEXT

Es ist am wünschenswertesten, den gesamten Text in KURVEN UMZUWANDELN. Andernfalls können bestimmte Buchstaben verlorengehen und die gesamte Präparation verschoben werden. Wenn später in der Datei etwas geändert werden muss, z. B. wenn Sie uns eine "offene" Datei zur Verfügung stellen, speichern Sie uns alle Schriftarten, die Sie zum Erstellen der Datei verwendet haben.

Wenn Ihr Text schwarz ist, stellen Sie sicher, dass er auf C = 0, M = 0, Y = 0, K = 100 gesetzt ist. Schwarzer Text, der aus allen vier Farben gedruckt wird, hinterlässt Spuren durch übermäßigen Farbauftrag, es erfolgt eine Kopie (wird aufgetragen). Diese Regel gilt auch für gelochten Text auf farbigem Hintergrund. Verwenden Sie für schwarzen Text sowie für kleinere Objekte, die nur K = 100 haben, die Option ÜBERDRUCKEN.

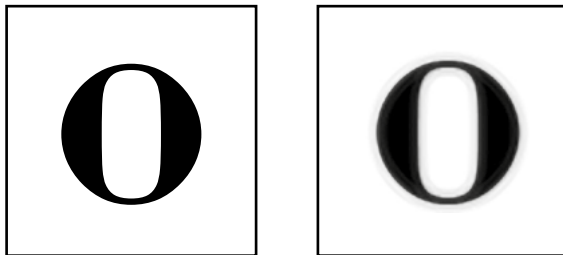
Bei **BARCODES** lautet die Regel, dass nur aus einer Prozess- oder Sonderfarbe gedruckt wird. Es wird nicht empfohlen, sie aus mehreren Farben herzustellen. Wir empfehlen Ihnen, keinen Text in Photoshop oder ähnliche Programme einzufügen, aus dem einfachen Grund, dass gerasterter Text selbst in hoher Auflösung immer schlechter ist als Vektor. Wenn Sie sich entschieden haben, Text in ein Programm einzugeben, das eine Rasterdarstellung verwendet, blenden Sie am Ende alle Layer, dh. Text in das Dokument integrieren.

Am besten ist es, wenn alle Elemente im Vektorformat vorliegen, denn dann geht die Qualität nicht verloren und es entstehen keine knusprigen Ränder.

Der Text sowie andere wichtige Elemente (Logo, Werbung, die nicht in den Beschnittteil eindringt) sollten vorzugsweise mindestens 5 mm von der Schnittlinie entfernt sein. Bei geklebten Produkten ist es wünschenswert, dass Text und andere Elemente mindestens 8 mm von der Verbindungsstelle der beiden zu betrachtenden Seiten entfernt sind.

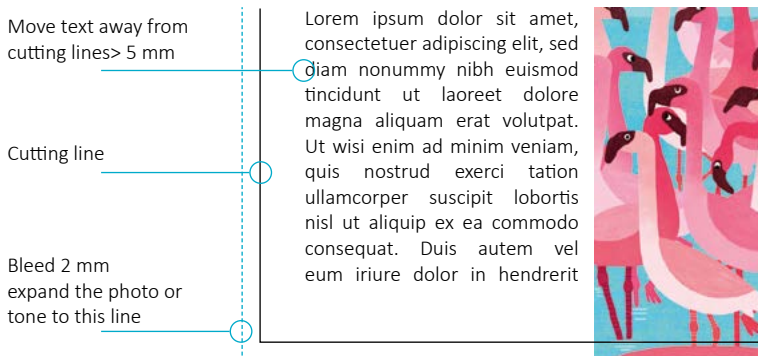
SEITENNUMMERIERUNG

Vorzugsweise weist jede in Vorbereitung befindliche Seite eine Seitennummer auf, die durch Verwendung einer automatischen Paginierung in den Vorbereitungsprogrammen erhalten wird. Die Paginierung muss mindestens 5 mm von der Beschnittlinie entfernt sein.



ÜBERSTAND

Die Abmessung des PDF-Dokuments sollte der Abmessung des gewünschten Endprodukts entsprechen plus auf jeder Seite um 2 mm vergrößert (Beschnitt). Wenn das Endprodukt beispielsweise 210x297 mm (A4) misst, beträgt die Abmessung des PDF-Dokuments, das Sie uns senden, 216x303 mm. Alle farbigen Objekte sowie Bilder, die die Schnittlinie berühren, sollten bis zu den Rändern des Dokuments reichen, die auf jeder Seite um 2 mm vergrößert sind. Dann kann gesagt werden, dass beim Objekt ein Überstand einbezogen wurde.



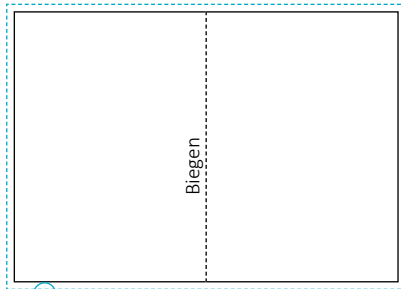
Bei **Artikeln, die auf den Karton geklebt** (über die Kanten geklebt) werden, sollte der Überstand mindestens 17 mm betragen. Bei Prospekten richtet sich der Überstand nach der Bindungsart.

Beim **Binden mit Binder oder Hefter** (Heften) wird der Überstand an allen Außenseiten belassen- auf der Innenseite sollte kein Überstand belassen werden (Option gegenüberliegende Seiten), die Deckblätter können je nach Stärke der Niete mit einem Überstand von mindestens 5 mm.

Beim **Binden mit Spirale** wird der Überstand allseitig belassen und der Umschlag wird in einer speziellen Mappe mit einem Überstand von mindestens 5 mm geliefert.

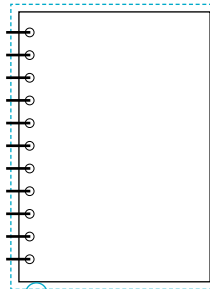
Verschieben Sie den Text und andere Objekte, die auf dem Dokument sichtbar sein sollen, wenn möglich mindestens 5 Millimeter vom Rand, also Perforation oder Knick.

KLAMER, NÄHEN



Beschnitt- 2 mm
von außen
Für Deckelanschnitt 5 mm

SPIRALE



Beschnitt- 2 mm
von allen Seiten
Für Deckelanschnitt 5 mm

WERKZEUGE

Die Tools werden als separates Dokument und als leere Seite mit nur einer Symbolleiste zugestellt. Das Tool muss perfekte Abmessungen haben und als Objekt in dem Dokument, für das es verwendet wird, perfekt positioniert sein.

Nehmen Sie sich die Zeit, das Werkzeug so akribisch und gut wie möglich zu machen, um mögliche Fehler zu vermeiden.

UV-LACK

Wie bei Werkzeugen muss der UV-Lack perfekt positioniert und als spezielle SPOT-Farbe mit Aufdruck oder in einer speziellen Schicht platziert werden.

SO ÜBERPRÜFEN SIE DATEIEN
VOR DEM DRUCKEN

Nachdem das PDF erstellt wurde, sollte Folgendes überprüft werden:

- 1.** die Dimension des Dokuments in Acrobat
- 2.** PDF-Version
- 3.** Ob schwarzer Text den Hintergrund „stanzt“ (indem Schwarz in „Trennungsvorschau“ in Acrobat ausgeschaltet wird)
- 4.** Ob Sonderfarben vorhanden sind
- 5.** Überdrucken ein-/ausschalten und Änderungen am Dokument anzeigen
- 6.** Ob die farbigen Elemente übrig bleiben und ob sie ganze 3 mm . übrig bleiben
- 7.** Ob der Text korrekt von der Schnittlinie entfernt ist
- 8.** Seitennummerierung, Ausgabenummer
- 9.** Bildqualität
- 10.** Vorhandensein des RGB-Modus

HÄUFIGSTE FEHLER

VORBEREITUNG OHNE ÜBERSTAND

Ein Fehler tritt auf, wenn Ihre Objekte das Standardformat überschreiten und kein Überstand einbezogen wurde. Die Lösung besteht darin, uns das Dokument erneut zu senden oder (die weniger beliebte Lösung) die von Ihnen gesendete Datei auszudrucken, damit während des Schnitts in den Druck übergegangen wird, beziehungsweise, dass Sie ein kleineres Format, als das geplante erhalten.

UNNÖTIGE PANTONE FARBEN

Ein Fehler tritt auf, wenn unnötige PANTONE-Farben (Sonderfarben) verwendet werden. Wenn Sie eine der Farben aus dem PANTONE-Spektrum verwenden möchten, müssen Sie dies unbedingt betonen, da diese Farbtönen sonst oft nicht so aussehen, wie Sie es sich vorgestellt haben, wenn sie in CMYK umgewandelt werden.

TEXT ODER BARCODE AUS ALLEN VIER FARBEN

Beim Drucken von Text und insbesondere BARCODES aus allen vier Farben kommt es manchmal zu kleinen Abweichungen im Druck (Papierdehnung, Farbübertragung) und dies kann zu nicht lesbaren Texten und Barcodes führen.

GROSSE FLÄCHEN NUR AUS SCHWARZ

Wenn auf großen Flächen nur Schwarz $C = 0$ $M = 0$ $Y = 0$ $K = 100$ verwendet wird, erscheint die Farbe oft blass oder erscheint ungleichmäßig verteilt. Daher sollte wie zuvor erläutert sattes Schwarz verwendet werden.

NICHT KONTROLLIERTE DOKUMENTE

Überprüfen Sie vor dem Senden unbedingt das FORMAT (Seitengröße - ob es im beschnittenen Format eingestellt ist, Überhang - 3 mm, die endgültigen Abmessungen des Dokuments mit beschnittenem Format + Überhänge).

PDF (ob die PDF-Datei gemäß den Standards erstellt wurde).

FARBEN (überprüfen Sie, ob alle Farben im CMYK-Spektrum liegen, falls andere unnötige PANTON-Farben vorhanden sind, darf der Farbauftrag 300 % nicht überschreiten).

BILDER (CMYK-Spektrum, über oder unter 300 dpi).

FONTS (notwendigerweise in Kurven und wenn möglich in Vektoren umgewandelt).

SONSTIGES (Linienstärken, geklebte Transparenzen, alle Verläufe – „Verlauf“, fountain fill- müssen gerastert werden, Corel-Effekte müssen gerastert werden).

ACHTUNG!

HAIRLINE

Hairline-Linien haben eine undefinierte Dicke, daher ist es notwendig, die Dicke der Linie selbst zu bestimmen und 0,1 mm als dünnste zu verwenden.

GRADIENT / FOUNTAIN FILL

Farbverläufe oder Ferrulen sehen im Druck im Allgemeinen nicht gut aus, da sie normalerweise eine große Anzahl von Farbnuancen enthalten. Wenn Sie sie verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie sie rastern und in Photoshop ein monochromes Geräusch (Noise) hinzufügen.

COREL-EFFEKTE

Corel-Effekte (Lens, Powerclip, Blend) sind kein Industriestandard und schwer zu emulieren. Wenn Sie sie verwenden, konvertieren Sie sie in Corel selbst in eine Bitmap von mindestens 300 dpi: Bitmaps>Convert to Bitmap.

TRANSPARENZEN

Wenn Sie Transparenzen verwenden, müssen Sie diese und alle davon betroffenen Objekte rastern.

SONSTIGES

Wenn Sie ein mehrseitiges Dokument haben, achten Sie auf Folgendes:

Beim doppelseitigen Druck muss die Anzahl der Seiten gerade sein; Wird die Seitenzahl geheftet, muss sie durch 4 teilbar sein; Kontaktieren Sie uns, bevor Sie das Dokument vorbereiten, um die Anzahl der Seiten zu vereinbaren, die für Ihre Bedürfnisse am besten geeignet ist; Planen Sie und schließen Sie leere Seiten in die Vorbereitung ein.

Wenn Sie uns dennoch eine geöffnete Datei (Illustrator, InDesign, Photoshop, Corel, etc.) schicken, ist es zwingend erforderlich, alle verwendeten Schriftarten, Bilder (Links) zu speichern oder den gesamten Text in Kurven umzuwandeln und die Bilder im File "anzuheften".